

Zertifikatslehrgänge und Hochschulzertifikate



Hochkarätige Inhalte | Höchstmaß an Praxisnutzen | Produktunabhängig

Weiterbildung für mehr Sicherheit.

SIMEDIA
Akademie

Sicherheit durch Wissen – Ihre Weiterbildungs-Akademie für mehr Sicherheit im Unternehmen



Qualität auf Basis von über 40 Jahren Erfahrung

Seit mehr als vier Jahrzehnten stehen wir in Deutschland für hochwertige und produktneutrale Foren, Zertifikatslehrgänge, Seminare, Netzwerktreffen und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten vermitteln umfassendes und herstellerneutrales Wissen zu aktuellen Themen rund um die betriebliche Sicherheit. In Kooperation mit der Messe Essen konzipierte und veranstaltete die SIMEDIA über 10 Jahre lang den Security Kongress in Essen.

Unser Veranstaltungsportfolio spiegelt die vielseitigen Facetten der Unternehmenssicherheit wider: Sicherheitstechnik, Krisenmanagement, BCM, Management und Sicherheitsorganisation bis hin zur IT- und Rechenzentrumssicherheit.

Unsere Referenten sind ausgewiesene Experten mit jahrelanger Erfahrung in ihrem Arbeitsbereich. Mehr als die Hälfte aller DAX-Unternehmen nutzt unsere Weiterbildungsmöglichkeiten zur Qualifizierung ihrer Mitarbeitenden. Nachwuchs- und Führungskräfte im Bereich der Sicherheit schätzen unsere Veranstaltungen als wertvolle Informations- und Erfahrungsbörsen.

Der erste Zertifikatslehrgang feiert in diesem Jahr sein 40. Bestehen: Bis heute ist der „Krisen- und Notfallmanager, BdSI“ eine der beliebtesten und stets ausgebuchten Veranstaltungen. Heute bieten wir Zertifikatslehrgänge in allen Bereichen der Unternehmenssicherheit

an – die meisten davon auch mit der Möglichkeit, ein IHK-Zertifikat zu erwerben. Zudem können Sie durch unsere Kooperation mit der Hochschule Furtwangen (HFU) und der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) Ihr Fachwissen in unterschiedlichen Bereichen der Unternehmenssicherheit, losgelöst von einem Studium von einer Hochschule, zertifizieren lassen – ein einzigartiges Angebot in Deutschland!

Ihr Partner für eine sichere Zukunft

Wir wachsen weiter und unsere Veranstaltungen erfreuen sich einer anhaltend hohen Beliebtheit. Nahezu 100% unserer Teilnehmende, die oft „Wiederholungstäter“ sind, würden uns weiterempfehlen. Besonders geschätzt wird die Qualität der Veranstaltungen sowie die Möglichkeit zum fachlichen Austausch.

Gerne führen wir unsere Veranstaltungen maßgeschneidert auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens als Inhouse-Veranstaltung durch – sprechen Sie uns einfach dazu an!

Wir freuen uns, Sie bei unseren Lehrgängen willkommen zu heißen!

Ihr Team der SIMEDIA Akademie in Bonn

Gerne beraten wir Sie telefonisch oder per E-Mail.
Tel. +49 228 96293 - 70, E-Mail: info@simedia.de

Die Zertifikatslehrgänge und Hochschulzertifikate im Überblick	Dauer	Seite
Security Engineer, BdSI Security Engineering Expert (IHK)	9 Tage	4
Krisen- und Notfallmanager, BdSI Krisen- und Notfallmanager/in (IHK)	6 Tage	6
Advanced Certified Emergency & Crisis Manager, BdSI	5 Tage	8
Security Business Professional, BdSI Security Business Expert (IHK)	6 Tage	10
Business Continuity Professional, BdSI Business Continuity Expert (IHK) BCM-Praktiker, BSI	6 Tage	12
Security Awareness Expert, BdSI	3 Tage	14
Security Intelligence Analyst, BdSI	6 Tage	16
Certified Security Manager, HFU – Von der Hochschule bestätigtes Expertentum		20
Certified Security Engineer, HFU – Ihr technisches Sicherheitswissen zertifiziert		20
Certified Crisis & Emergency Manager, THI – Von der Hochschule bestätigtes Expertentum		22
Certified Business Continuity Manager, THI – Von der Hochschule bestätigtes Expertentum		22

Security Engineer, BdSI | Security Engineering Expert (IHK)

Praxis-, Werkzeug- und Planungswissen für die Objektsicherheit

Kurzbeschreibung

Die insgesamt 9-tägige Lehrgangsreihe vermittelt neben fundiertem Grundlagenwissen zu allen relevanten Sicherheitsgewerken insbesondere gewerkeübergreifendes Planungswissen anhand intensiver Workshoparbeit mit Planvorlagen zu konkreten Projektvorhaben. Nach Besuch der Lehrgangsreihe sind die Teilnehmenden in der Lage, eigenständig Sicherheitskonzeptionen und -systeme zu verstehen, zu analysieren und zu optimieren sowie Gesamtsicherheitskonzepte investitions- und zukunftsicher zu entwickeln.

Grundlehrgänge Module 1 - 3 von 5

Objektsicherheit I (2 Tage)

Perimeterschutz
Außenhautsicherung
Einbruchmeldetechnik
Brandmeldetechnik

Objektsicherheit II (1 Tag)

Zutritts- und
Berechtigungsmanagement

Objektsicherheit III (2 Tage)

Videotechnik
Sicherheitsmanagement

Wahlpflichtlehrgang Modul 4 von 5

Technischer und Baulicher Brandschutz (1 Tag)

Multifunktionale Türen (1 Tag): Grundlagen und Planungsansätze

oder

Abschlusslehrgang Modul 5 von 5

Homogene Sicherheitskonzepte (3 Tage)

Workshopbasierte gewerkeübergreifende Sicherheitsplanung



IHK-Abschluss: Aufbauend auf dem Abschluss „Security Engineer, BdSI“ ist der Erwerb des IHK-Zertifikates „Security Engineering Expert (IHK)“ möglich.

Zusatzqualifikation für Absolventen:
Hochschulzertifikat »Certified Security Engineer, HFU«

Mehr Informationen siehe Seite 20 ff.

→ Termine, Kosten und detaillierte Infos finden Sie unter www.securityengineer.de

Zielgruppe

Quer- und Neueinsteiger im Bereich der Unternehmenssicherheit und Sicherheitsdienstleistung, Mitarbeitende mit Security-Aufgaben, Werkschutzmitarbeiter, Facility Manager, Mitarbeitende der Versicherungsbranche, Errichter von Sicherheitstechnik, Polizeibedienstete

Die Lehrgänge können auch einzeln gebucht werden, ohne den Lehrgangsabschluss anzustreben.

Referenten

Alle Referenten sind Planer und Berater der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH und Redakteure des Informationsdienstes »Sicherheits-Berater«, Bonn.

Behling, Christian	B.Sc. Ing.-Architektur und Städtebau TU Dortmund, Sicherheitstechnik Uni Wuppertal. Security Engineer, BdSI, Fachkraft für Arbeitssicherheit. Fachgebiete: Strategieberatung, Schwachstellenanalysen, Sicherheits-Audits, Entwicklung von Sicherheitskonzeptionen.
Feyerabend, Martin	Berater und Planer. Schwerpunkt im Bereich Sicherheitstechnik, insbesondere für die Bereiche Zutrittskontrolle, Schließanlagen und Türenplanung.
Loibl, Peter	Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik, Master of Laws (LL.M.), Geschäftsführer, Sicherheitsberater und ISMS ISO 27001 Lead Auditor. Schwerpunkt: Leitstellen, Videotechnik, Rechenzentren.
Reuter, Marc	Dipl.-Ing. (TH). Sicherheitsberater, Schwerpunkte: Planung von Einbruch- und Brandmeldeanlagen sowie die Anwendung von BIM in sicherheitsrelevanten Projekten.
Rossa, Lutz	Dipl.-Ing. (FH), Sicherheitsberater, ISMS ISO 27001 Lead Auditor. Schwerpunkt: Sicherheits- und Leitzentralen wie auch IP-basierte Sicherheitstechnik.
Schulz, Jörg	BBA in Business Security, Prokurist und Sicherheitsberater. Schwerpunkt: Videoüberwachungs-, Zutrittskontroll- und Gefahrenmeldetechnik sowie Errichtung von Sicherheitszentralen.
Steinach, Alexandra	Dipl.-Ing. Architektin. Seit 2018 freie Architektin und für die VZM GmbH mit der Planung und Beratung im Bereich der baulichen Sicherheit befasst. Schwerpunkte: Hochbauplanung und Projektleitung in der Generalplanung (Neubauprojekte und Umbauten im Bestand, Rechenzentren).
Zalud, Rochus	Dipl.-Ing. Konstr. Ingenieurbau, Senior Berater. Schwerpunkt: Bauleitung und technische Sicherheit.

Ergänzende Veranstaltungen

Leitstellen und Sicherheitszentralen

→ jahresforum-leitzentralen.de

Netzwerktreffen Site Security

→ netzwerktreffen-sitesecurity.de

Videotechnik

→ jahresforum-video.de

Zutritts- und Berechtigungsmanagement

→ jahresforum-zutrittskontrolle.de

Krisen- und Notfallmanager, BdSI | Krisen- und Notfallmanager/in (IHK)

Strategien und Training für das Ereignismanagement

Kurzbeschreibung

Im Zentrum einer erfolgreichen Krisenbewältigung stehen immer die verantwortlichen Akteure. Der „Faktor Mensch“ mit seinen Stärken und Schwächen beim Handeln in kritischen Situationen macht die psychologische und arbeitsorganisatorische Vorbereitung im Krisen- und Notfallmanagement so relevant. Ein besonderer Schwerpunkt der Lehrgänge liegt deshalb in der Vermittlung praxisorientierter Inhalte mittels einer Vielzahl von Gruppenarbeiten und insbesondere der computersimulierten Krisenstabsübung „MS Compass“. Die Teilnehmenden werden systematisch auf spezifische Anforderungen vorbereitet und haben die Möglichkeit, das eigene Verhalten vor dem Hintergrund erlebter Notfall- und Krisensituationen zu fühlen und zu reflektieren. Optimierte Handlungsstrategien können so entwickelt und internalisiert werden.

Notfallmanagement Modul 1 von 3 (2 Tage)

Recht | Praxiserprobte Notfallmanagement-Modelle | Notfallhandbuch | Gefahrenabwehrorganisation (Aufbau-, Ablauforganisation) | Infrastrukturplanung | Notfallkommunikation | Der Mensch im Notfall | Führung und Teamarbeit | Praktische Gruppenarbeiten

Grundlehrgang Krisenmanagement Modul 2 von 3 (2 Tage)

Recht | Professionelle Krisenprävention | Krisenplan | Krisenmanagement-Organisation und -Handbuch | Effektive Stabsarbeit | Führung und Teamarbeit | Erfolgreiche Krisenbewältigung | Praktische Krisenstabsübungen

Aufbaulehrgang Krisenmanagement Modul 3 von 3 (2 Tage)

Training und Schulung | Rollen im Krisenstab | Computergestützte Krisenstabsübung mit der ‚MS Compass‘ (Entscheiden in kritischen Situationen unter Zeitdruck) | Debriefing | Professionelle Krisenkommunikation | Fallbeispiele



IHK-Abschluss: Aufbauend auf dem Abschluss „Krisen- und Notfallmanager, BdSI“ ist der Erwerb des IHK-Zertifikates „Krisen- und Notfallmanager/in (IHK)“ möglich.

Zielgruppe

Führungskräfte und Verantwortliche aus den Bereichen Krisen-/Notfallmanagement und Business Continuity Management, Werkschutz/-feuerwehr, Sicherheitsmanagement oder der Geschäftsführung

Die Lehrgangsmodule können auch einzeln gebucht werden, ohne den Lehrgangsabschluss anzustreben.

→ Termine, Kosten und detaillierte Infos finden Sie unter www.krisen-notfallmanager.de

Referenten

Bédé, Axel	Dipl.-Verwaltungswirt. Hauptberuflich leitender Kriminaldirektor im LKA Berlin, Unternehmensberater, Dozent und Autor im Bereich Security und Krisenmanagement.
Brück, Sebastian	Ingenieur für Gefahrenabwehr und Master of Disaster Management and Risk Governance. Als Referent am BSI Verantwortung für das Nationale IT-Krisenreaktionszentrum und die Konzeption der Bewältigungsorganisation.
Kufeld, Susanne	Dipl.-Verwaltungswirtin „Sicherheitsmanagement“, M.A. Wirtschaftswissenschaften – Schwerpunkt: Organisationen in Veränderungen und Business Coaching. Zertifizierte BCM- und ISMS-Managerin.
Dr. Mähler, Mareike	Dipl.-Psychologin. Zahlreiche Forschungsprojekte, Seminare, Trainings und Fachpublikationen. Seit 2009 Wiss. Mitarbeiterin der Forschungsstelle interkulturelle und komplexe Arbeitswelten (FinkA).

So urteilen unsere Teilnehmenden



»Ein absolut praxisnaher Lehrgang. ... Ich konnte viele Anregungen/Impulse aufnehmen, die mir die Arbeit zukünftig erleichtern und qualitativ verbessern.

sehn. Dieser Lehrgang hat meine Erwartungen bei weitem übertroffen.«

Peter Schwenkkraus, Flughafen Stuttgart

Ergänzende Veranstaltungen

Netzwerktreffen Krisen- und Notfallmanager
Der führende Branchentreff für Krisen- und Notfallmanagement, aktuelle Krisenberichte, Wissens-Update, Networking

→ netzwerktreffen-krisenmanager.de

Jahresforum Sicherheit im Ausland

Regelmäßige Informations- und Kommunikationsplattform für Sicherheitsverantwortliche mit aktuellen Gefährdungsanalysen Sicherheitsmaßnahmen und -konzepten sowie neuen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen

→ sicherheit-im-ausland.de

Krisenmanagement für Cyber-Lagen

Neue Herausforderungen für das Krisenmanagement: Besonderheiten – Erfahrungen aus Krisenfällen – Realitätsnahes Planspiel

→ cyberkrisenmanagement.simedia.de

Inhouse-Schulung »MS Compass«

Realitätsnahes computergestütztes Krisenstabstraining vor dem Hintergrund eines simulierten Krisenszenarios mit der »MS Compass« und anschließendem Debriefing

→ inhouse-schulungen.simedia.de

Risiko Stromausfall

Szenarien, Notfallkonzepte, Fallstricke in der Notstromkonzeption

→ blackout.simedia.de

BCM in der Praxis

Erfolgreiche BIA-Erstellung und Umsetzung von BCM-Strategien

→ corporate-resilience.simedia.de

Advanced Certified Emergency & Crisis Manager, BdSI

Professionalisierung der Kernbereiche des Krisen- und Notfallmanagements

Kurzbeschreibung

Ein Krisenmanagement-System im Unternehmen zu etablieren, stellt eine besondere Herausforderung dar. Mit diesem Lehrgang steht insbesondere für Absolventen des Zertifikatslehrgangs „Krisen- und Notfallmanager, BdSI“ ein einzigartiges Qualifizierungsangebot bereit, das Sie in die Lage versetzt, ein Krisenmanagement-System im Unternehmen zu etablieren (inhaltlich zu definieren, umzusetzen und zu steuern). Oberstes Lernziel des Zertifikatslehrgangs „Advanced Certified Emergency & Crisis Manager, BdSI“ ist die **Handlungsfähigkeit im Unternehmen auf allen Gebieten des Krisenmanagements!**

Erstellen einer Krisen- und Notfallmanagement-Richtlinie, eines Krisen- und Notfallmanagement-Handbuchs (2 Tage)

Modul 1 von 2

Corporate Governance – Handhabbarkeit – Verankerung im Unternehmen: Schaffung der normativen Voraussetzungen für die nachhaltige Implementierung des Krisenmanagements im Unternehmen

Professionelle Konzeption und Durchführung von Krisenstabsübungen/Praktische Durchführung einer Stabsrahmenübung (3 Tage)

Modul 2 von 2

Teil A:

Entwicklung, Umsetzung, und Auswertung von Krisenstabsübungen. Grundlagen zur professionellen Konzeption von Übungen. (2 Tage)

Teil B:

Praktische Durchführung einer Stabsrahmenübung ‚Cyber-Krise‘: Vermittlung aller „praktischen Werkzeuge“, die für eine Übung gebraucht werden: Aufbau Stabsraum, Infrastruktur, Arbeitsmittel, Erprobung der Abläufe. Dies geschieht im Rahmen einer Stabsrahmenübung ‚Cyber-Krise‘. (1 Tag)

Zielgruppe

Mitarbeitende von Anwenderunternehmen mit eigenem Krisenstab

Zugangsvoraussetzungen

Die Teilnahme am Lehrgang und an den Lehrgangsteilen setzt zum einen Kenntnisse und Erfahrungen im Krisenmanagement voraus und zum anderen, dass die Lehrgangsinhalte ausschließlich für das eigene Unternehmen intern und nicht kommerziell verwendet werden. Für die Zulassung zur Zertifikatsprüfung wird ferner der erfolgreiche Abschluss zum „Krisen- und Notfallmanager, BdSI“ vorausgesetzt.

Die Lehrgangsmodule können auch einzeln gebucht werden, ohne den Lehrgangsabschluss anzustreben.

→ Termine, Kosten und detaillierte Infos unter www.advanced-certified-emergency-crisis-manager.de

Referenten

Bédé, Axel	Dipl.-Verwaltungswirt. Hauptberuflich leitender Kriminaldirektor im LKA Berlin, Unternehmensberater, Dozent und Autor im Bereich Security und Krisenmanagement.
Brück, Sebastian	Ingenieur für Gefahrenabwehr und Master of Disaster Management and Risk Governance. Als Referent am BSI Verantwortung für das Nationale IT-Krisenreaktionszentrum und die Konzeption der Bewältigungsorganisation.
Hummel, Stephan	Dipl.-Ing., Brandoberingenieur. Leiter Brandschutz bei der Currenta GmbH & Co. OHG und Vorsitzender des Referats 09 „betriebliches Gefahrenabwehr- und Krisenmanagement“ der vfdb. Langjährige und umfangreiche Erfahrungen als Leiter und Mitglied von Führungs- und Krisenstäben.
Schütz, Miriam	M. Sc. Sicherheitstechnik, Leiterin Notfall- und Krisenmanagement InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG, verantwortlich für das unternehmensübergreifende Notfall- und Krisenmanagement im Chemiepark Knapsack.

So urteilen unsere Teilnehmenden

”

Entwicklung, Umsetzung und Auswertung von Krisenstabsübungen

»Das Praxisseminar „Krisenstabsübungen“ kann ich nur empfehlen. Sehr kompetente Referenten sowie sehr gute Gruppenarbeit mit idealer Betreuung. Jeder Teilnehmer kann einen Mehrwert für das eigene Unternehmen mitnehmen.«

Olaf Busch, LVM Versicherungen

»Sehr gute Referenten, hoher praktischer Bezug, praxistaugliche Handlungshilfen, von Profis für Profis.«

Ralf Zimme, IBIT GmbH

Krisenstabsarbeit optimieren

»Sehr professionelles Seminar, mit hohem Identifikationsfaktor.«

Andreas Feldhaus, Fraport AG

»Ein sehr praxisnahes Seminar mit äußerst kompetenten Referenten. Die durchgeführte Stabsrahmenübung bietet eine gute Gelegenheit, mögliche Schwächen der eigenen Stabsarbeit zu erkennen. Eine gelungene Fortsetzung der Ausbildung zum Notfall- und Krisenmanager.«

Axel Fröhlich, CONDOR Flugdienst GmbH

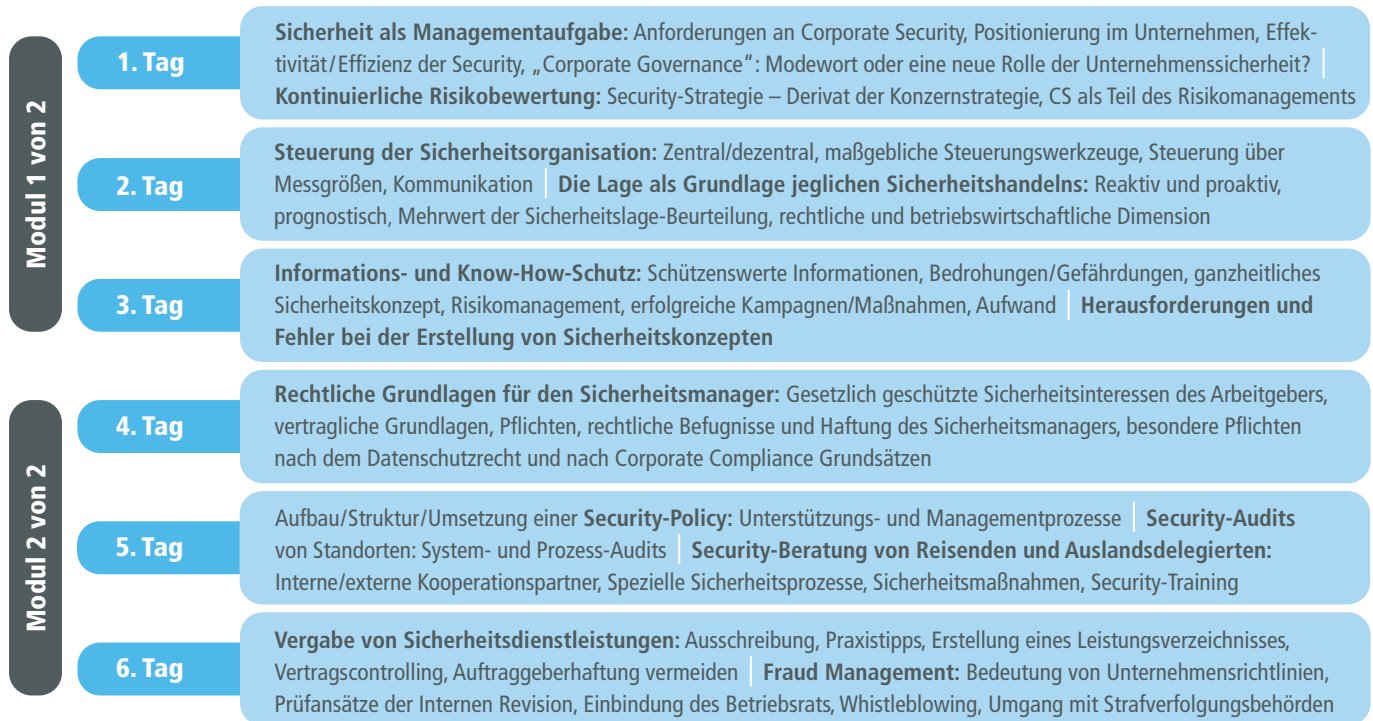
Security Business Professional, BdSI | Security Business Expert (IHK)

Management- und Führungswissen zur Optimierung und Ökonomisierung der Sicherheitsorganisation

Kurzbeschreibung

Die Unternehmenssicherheit steht permanent unter dem Zwang zu optimieren und zu ökonomisieren.

Hochkarätige Experten mit langjährigen Erfahrungen in der Leitung und Optimierung der Unternehmensorganisation bereiten die Teilnehmenden professionell auf diese anspruchsvolle Aufgabe vor und zeigen wirkungsvolle Strategien und Maßnahmen auf.



IHK-Abschluss: Aufbauend auf dem Abschluss „Security Business Professional, BdSI“ ist der Erwerb des IHK-Zertifikates „Security Business Expert (IHK)“ möglich.

Zielgruppe

Führungskräfte, angehende Führungskräfte, Quereinsteiger in den Bereichen Werkschutz, Unternehmenssicherheit, Sicherheitsdienstleistung

→ Termine, Kosten und detaillierte Infos finden Sie unter sbp.simedia.de

Referenten

Dr. Dieckert, Ulrich	Rechtsanwalt, Partner der Sozietät DIECKERT Recht und Steuern, die im Baurecht, Wirtschaftsrecht und Steuerrecht beratend tätig ist. Beratung in Fragen der Unternehmenssicherheit auf der Schnittstelle von Zivilrecht, Arbeitsrecht, Strafrecht, Datenschutzrecht und Compliance, Spezialisierung im Bereich der Sicherheitstechnik auf die Themen Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Brandschutz. Rechtliche Vertretung von Unternehmen gegenüber Aufsichtsbehörden und Arbeitnehmervertretern.
Ewald, Frank	Dipl.-Pol., Studium des Wirtschaftsrechts. Certified Protection Professional (CPP). Leiter Konzernsicherheit Deutsche Post DHL. Zwischen 2004 und 2011 Wahrnehmung von verschiedenen Funktionen in den Konzernsicherheiten von Daimler Chrysler, John Deere und der Deutschen Bank AG. Vorher Offizier im Kommando Spezialkräfte der Bundeswehr (KSK).
Jehmlich, Thomas	Abteilungsleiter Auslandssicherheit und stellvertretender Leiter Sicherheitsmanagement der KfW Bankengruppe, Arbeitsschwerpunkt im präventiven und reaktiven Krisen- und Notfallmanagement, verantwortlich für das Sicherheitsmanagement in über 80 Ländern. Zuvor Abteilungsleiter Unternehmenssicherheit der CEMEX Deutschland AG und Tätigkeit im Bereich Corporate Security/Lagezentrum bei DaimlerChrysler mit Schwerpunkt Travel & Expatriate-Security. 1992-2005 Offizier bei der Bundeswehr.
Leukert, Stephan	Dipl.-Staatswiss. und Sicherheitsfachwirt (FH), Sicherheitsberater bei der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Sicherheitsberatung – Sicherheitsplanung, Bonn. Zuvor mehrjährige Tätigkeit als Führungskraft eines großen Sicherheitsunternehmens sowie als Leiter Werkschutz eines Großkonzerns.
Strümpfel, Johannes	Dipl.-Ing. Elektrotechnik. Stellvertretender Leiter Unternehmenssicherheit der Siemens AG, Leiter der Abteilung Organization, Governance & Processes. Seit 2001 für verschiedene Aufgaben und Sicherheitsthemen in der Unternehmenssicherheit der Siemens AG tätig (Sicherheitstechnik, Lauschabwehr, Know-how-Schutz, Sicherheitslage und Krisenmanagement).
Wachter, Mark	Dipl.-Volkswirt und Kriminaloberkommissar (im BKA) a. D., tätig als Senior Manager Group Internal Audit bei Merz Pharma in Frankfurt. Zwischen 1986 und 2005 im Polizeidienst beschäftigt, danach Senior Manager in verschiedenen Konzernen in den Bereichen Interne Revision und Special Investigations. Experte für die strategische und operative Bekämpfung von Korruption in Unternehmen auf nationaler und internationaler Ebene.
Winkler, Heiko	Dipl.-Kfm. (univ.), seit 2011 Leiter Konzernfunktion Konzernsicherheit Carl Zeiss AG, Oberkochen. In dieser Funktion verantwortlich für Informations- und IT-Sicherheit, Werks- und personelle Sicherheit sowie Krisenmanagement im Konzern. 2001 bis 2010 u.a. Corporate Security Officer und Sicherheitsbevollmächtigter bei MTU Aero Engines GmbH, München. 1988 bis 2001 Offizier der Bundeswehr.

Business Continuity Professional, BdSI & BCM-Praktiker, BSI | Business Continuity Expert (IHK)

Theorie und Praxis – Implementierung eines Business Continuity Managements

Kurzbeschreibung

Die 6-tägige Lehrgangsreihe vermittelt praxisorientiert die Anforderungen an das eigene Business Continuity Management (BCM). Die Inhalte richten sich dabei nach anerkannten nationalen und internationalen Standards, **der ISO 22301**, den **Best Practice Methoden des Business Continuity Institute/UK** sowie natürlich dem **BSI-Standard 200-4** sowie den Vorgaben des **BSI-Curriculums zum BCM-Praktiker, BSI**. Nach Besuch dieses Lehrgangs verfügen Sie über alle wichtigen Voraussetzungen zur Einführung eines **BCM-Systems, so wie es das KRITIS-Dachgesetz für alle KRITIS-Unternehmen vorsieht**, um ein **Gesamt-Resilienz-Konzept** für das Unternehmen bereit zu halten.

Grundlehrgang/ Modul 1 von 2 (2 Tage)

Business Continuity Professional (2 Tage)

Grundlagenwissen zu:

Einführung BCM | BCM-Programme/Policy | Business Impact Analyse (BIA) | Risikoanalyse (RA) | BCM-Strategie | ITSCM-Strategie | Notfallplanung | Incident- / Krisenmanagement | Test, Übungen | Maintenance/Monitoring | Awareness/Embedding

Aufbaulehrgang/ Modul 2 von 2 (4 Tage)

Business Continuity Professional (4 Tage)

Praktische Umsetzung/Anwendung folgender BCM-Bausteine anhand von Fallbeispielen:

Business Impact Analyse (BIA) | Risk Assessment | BCM- & ITSCM-Strategie | Erstellung einer BCM-Planung | Aufbau und Implementierung eines Krisenmanagements | Testen und Üben | Exkurse auf Basis von aktuellen Veränderungen im BCM-Umfeld



IHK-Abschluss: Aufbauend auf dem Abschluss „Business Continuity Professional, BdSI“ und „BCM-Praktiker, BSI“ ist der Erwerb des IHK-Zertifikats „Business Continuity Expert (IHK)“ möglich. 1 Lehrgang, 2 Prüfungen (freiwillig), 3 Abschlüsse.

Zielgruppe

BCM-Verantwortliche, IT Service Continuity Manager, Krisen- und Notfallmanager/in, Risikomanager, Koordinator und Projektverantwortliche sowie Auditoren mit Bezug zum BCM oder Risiko- und Krisenmanagement

Der Grundkurs ist gut geeignet für Führungskräfte, die selbst nicht die Umsetzung durchführen, aber einen Überblick über die Anforderungen und Inhalte benötigen.

Die Lehrgangsmodule können auch einzeln gebucht werden, ohne den Lehrgangsabschluss anzustreben.

→ Termine, Kosten und detaillierte Infos finden Sie unter bcp.simedia.de

Referenten

Ehrenberg, Dirk

Studium Business Continuity Management (Dipl. BCM) an der Coventry University (UK). und Risiko- und Compliance Management, FH Deggendorf. Technischer Betriebswirt und zertifizierter Lead Auditor für ISO 22301, sowie Ausbildung zum Risk Manager (TÜV-Süd). Verantwortlich für das Business Continuity Management der KfW IPEX-Bank GmbH. Seit mehr als 10 Jahren im Themenfeld IT Service Continuity und Business Continuity Management tätig.

Jindra, Henning

Seit 2020 Leiter Operational Resilience & Security im Team Business Resilience & Security bei E.ON. Davor 10 Jahre unterschiedliche Tätigkeiten im Bereich Business Continuity Management, Krisenmanagement und Compliance im Banken- und Energiesektor. Früher Offizier bei der Militärpolizei mit diversen Einsätzen im multinationalen Umfeld und Studium Sicherheitsmanagement.

Naujoks, Uwe

Partner und Leiter Risk&Security bei der WG-DATA GmbH, FBCI. Seit 25 Jahren im Bereich Business Continuity Management und Krisenmanagement tätig. Zertifizierter Auditor für die Standards ISO 22301 und ISO 9001:2008 und Ausbilder für „Lead Auditoren“. Vor der Beratertätigkeit u.a. als Globaler Business Continuity Manager bei einem großen Finanzdienstleister tätig. Referent, Autor von Fachartikeln, sowie Mitherausgeber und Autor des Buches „Business Continuity – IT-Riskmanagement for international Corporations“.

Worthmann, Franziska

M.Sc. Criminology & Criminal Justice, Durham University, BA Risiko- und Sicherheitsmanagement HfÖV. Nach dem Berufseinstieg war sie bei KPMG in der Forensic, danach bei Innogy SE – Konzernsicherheit – im Bereich Krisenmanagement, BCM und Reisesicherheit tätig. Seit 2020 bei Merck KGaA in der Konzernsicherheit als Teamleiter Operational Security Resilience.



**Als anerkannter Partner
des Business Continuity Institute
legt die SIMEDIA Akademie dem Lehrgang u.a.
die Standards und Good Practices des BCI zugrunde.**

Security Awareness Expert, BdSI

Steigerung des Sicherheitsbewusstseins und Weiterentwicklung einer Sicherheitskultur in Organisationen

Kurzbeschreibung

Unternehmen und Organisationen versuchen mit allen Kräften, ihre **Objekte, Ideen und Finanzen** so gut wie möglich **vor Angriffen zu schützen**. Doch aufwendige technische Lösungen allein reichen nicht aus: Die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen in Unternehmen können noch so gut durchdacht und strukturiert sein – wenn die beteiligten Menschen sich nicht daran halten, sind sie vergebens. Die Erfahrung zeigt: **Die Mitarbeitenden sind leider oftmals die am schwersten zu schließende Schwachstelle**.

Der Lehrgang hat zum Ziel, Sicherheitsverantwortlichen Instrumente an die Hand zu geben, mit denen eine durchdachte Sicherheitskultur im Unternehmen nachhaltig mit der Unterstützung der Mitarbeitenden umgesetzt werden kann. Dies geschieht u. a. anhand zahlreicher Praxisbeispiele, Übungen und Erfahrungsberichte.

1. Tag

Grundlagen für die Implementierung einer Sicherheitskultur im Unternehmen: Psychologische Aspekte des Sicherheitsverhaltens | Zur Entstehung und Weiterentwicklung einer Sicherheitskultur | Rollen und Aufgaben der einzelnen Akteure bei Kulturveränderungen | Einflussmöglichkeiten von Sicherheitsverantwortlichen auf die Sicherheitskultur | Ansätze zur Veränderung der Sicherheitskultur | Erfolgreiche Kommunikation von Vorgaben und bei Regelverstößen

2. Tag

Methoden und Werkzeuge für eine erfolgreiche Awareness-Arbeit: Zusammenhang zwischen Security Awareness und Security Communication | Zielgruppen, Painpoints, Kanäle: Grundlagen der Kampagnenplanung | Security Brand Management und Kreationsmethoden | Tools zur Motivations- und Bewusstseinsbildung | Qualitative und quantitative Evaluation von Kampagnen | Praktische Erfahrungen und Beispiele für erfolgreiche Kampagnen aus Unternehmen

3. Tag

Grundlagen der Steuerung und Umsetzung von Awareness-Programmen: Mindset, Skillset & Toolset als Komponenten für eine Sicherheitskultur | **Cyber Security Awareness und Social Engineering** Einführung in die Vorgehensweise von Cyber-Angriffen | Workshop: Social Engineering-Angriffe vorbereiten und präsentieren

Praxiserfahrungen aus Unternehmen: Umsetzung von Security Awareness-Maßnahmen | Richtige Zielsetzung als kritischer Erfolgsfaktor | Erfolgreiche Einbindung unterschiedlicher Stakeholder | Maßnahmen als Methoden-Mix | Tipps & Tricks für die effiziente und messbare Umsetzung | Praxisbeispiel

Zielgruppe

Fachkräfte und (angehende) Führungskräfte aus dem Bereich der Unternehmenssicherheit, IT-Sicherheitsverantwortliche, Unternehmens- und Sicherheitsberater

→ Termine, Kosten und detaillierte Infos finden Sie unter security-awareness-expert.de

Referenten

Behling, Christian	B.Sc. Ing.. Architektur und Städtebau TU Dortmund, Sicherheitstechnik Uni Wuppertal. Security Engineer, BdSI, Fachkraft für Arbeitssicherheit. Fachgebiete: Strategieberatung, Schwachstellenanalysen, Sicherheits-Audits, Entwicklung von Sicherheitskonzeptionen.
Bleuel, Thomas	Senior Cybersecurity Awareness Officer der Siemens Energy Global GmbH & Co. KG. Zuvor über acht Jahre für das konzernweite Cyber-Security Awareness Programm des Energieversorgers E.ON verantwortlich und zuletzt bereits als Cyber-Security Officer für die Siemens Energy.
Oveyssi, Sarah	Diplom-Wirtschaftspsychologin (FH). Ausbildung zum systemischen Coach. Gründungsmitglied der etalon international GmbH. Themenschwerpunkt ist u.a. Veränderungsprozesse der Sicherheitskultur in Organisationen.
Pokoyski, Dietmar	Geschäftsführer der Awareness-Agenur known_sense und Mitveranstalter der TAKE AWARE EVENTS mit der weltweit einzigen reinen Social-Engineering-Konferenz BLUFF CITY. Gemeinsam mit Michael Helisch Autor des einzigen Fachbuchs zum Thema in Deutschland.
Dr. Schog, Christoph	Nach dem Studium des Bauingenieurwesens und der Promotion an der RWTH Aachen Software-Engineering bei der GEI GmbH. Von 2004 bis 2008 Chief Security Officer bei T-Systems. Von 2009 bis 2021 Executive Security Manager für die internationalen Einheiten der T Systems, dabei u.a. für den Bereich „Security Awareness“.
Schulz, Jörg	BBA in Business Security, Prokurist und Sicherheitsberater. Schwerpunkt: Videoüberwachungs-, Zutrittskontroll- und Gefahrenmeldetechnik sowie Errichtung von Sicherheitszentralen.

Ergänzende Veranstaltungen

Jahresforum D-A-CH-Sicherheit

Exklusive Plattform für Führungskräfte der Unternehmenssicherheit mit der Möglichkeit, sich auf hohem Niveau über neueste Entwicklungen länderübergreifend zu informieren und auszutauschen, zu benchmarken und sich mit Kollegen zu vernetzen.

→ dach-sicherheitsforum.de

Security Business Professional, BdSI

Komprimiertes Management- und Führungswissen zur Steigerung der Strategie- und Handlungskompetenz bei der Gestaltung einer effizienten Sicherheitsorganisation.

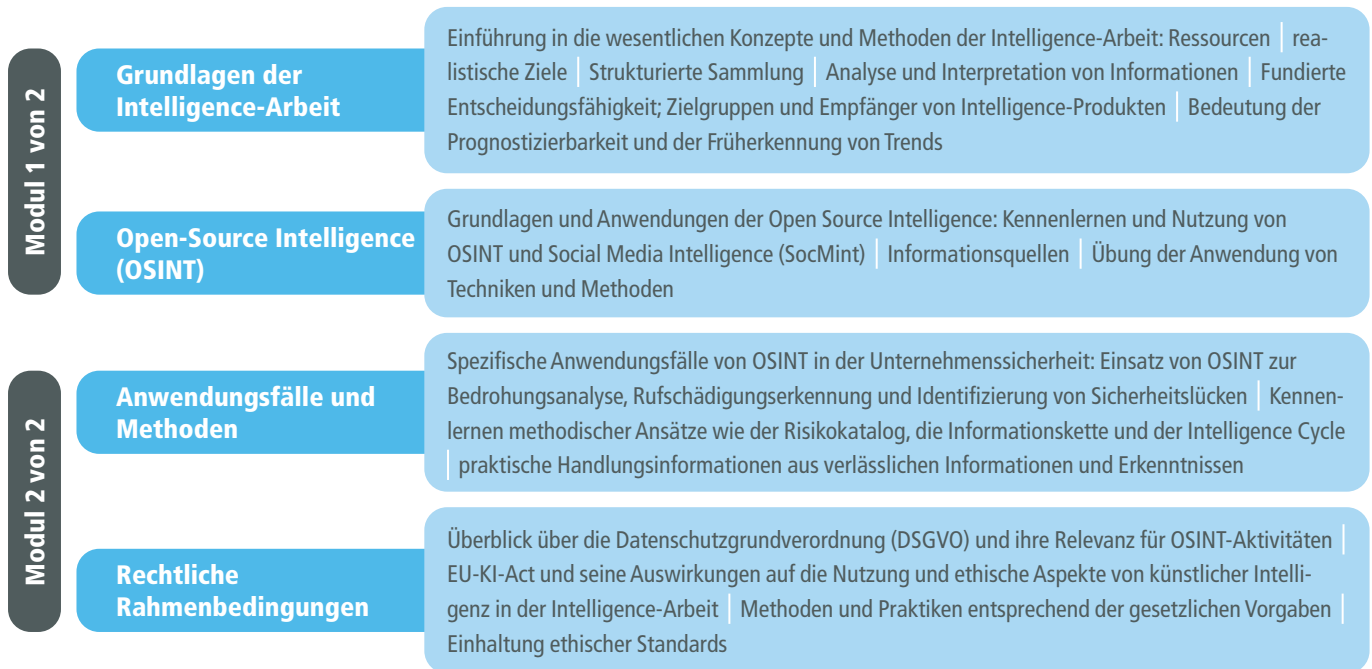
→ sbp.simedia.de

Security Intelligence Analyst, BdSI

Frühzeitige Identifizierung und Analyse von Unternehmensrisiken –
Entwicklung geeigneter Gegenmaßnahmen

Kurzbeschreibung

Durch den 6-tägigen Zertifikatslehrgang „Security Intelligence Analyst, BdSI“ werden Fachkräfte weitergebildet, die mit fundiertem Wissen und praktischen Fähigkeiten ausgestattet sind, um die Sicherheitsinteressen eines Unternehmens effektiv zu schützen und weiterzuentwickeln. Die Kombination aus theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungen stellt sicher, dass die Teilnehmenden optimal auf ihre Rolle als Security Intelligence Analyst vorbereitet sind. Der Lehrgang besteht aus einem jeweils dreitägigen Grund- und Aufbaulehrgang.



Zielgruppe

Sicherheitsmanager und Sicherheitsbeauftragte, Risikomanager, IT- und Cybersecurity-Experten, Compliance- und Datenschutzbeauftragte, Unternehmensberater und Wirtschaftsprüfer

→ Termine, Kosten und detaillierte Infos finden Sie unter [sia.simedia.de](https://www.sia.simedia.de)

Referenten

- Schwerdtner, Robert** Erfahrener Experte im Bereich Sicherheit, Krisenmanagement und digitale Geschäftsmodelle. Verantwortet bei rola Security Solutions GmbH als Leiter das Themengebiet Solution Design und begleitet Nationale und Internationale Sicherheitsbehörden auf ihrer Reise durch die Intelligence Analytics, OSINT und KI-Welten.
- Weis, Nico** Leiter des Zero Outage Programms bei der Deutschen Telekom Service GmbH. Spezialist für IT- und TK-Krisenmanagement mit Fokus auf Prävention, Reaktion und Kommunikation in Hochverfügbarkeitsumgebungen. Erfahrener Experte in der strategischen Nutzung sozialer Medien in der Unternehmenssicherheit.

So urteilen unsere Teilnehmenden



»Weiterbildung ist äußerst praxisnah und lehrreich. Besonders hervorzuheben ist die strukturierte Herangehensweise an komplexe Themen wie Methodiken, Bias und Heuristiken. Zudem sorgt der hohe Praxisbezug inkl. Beispielen zur nachhaltigen Verankerung des Wissens. Insgesamt

eine hochwertige konzipierte Weiterbildung, die sowohl für Anfänger als auch erfahrene Fachkräfte wertvolle Einblicke bietet und auf die Wünsche/Themen der Teilnehmer eingeht.«

Bastian Sistig, Currenta GmbH & CO. OHG

Ergänzende Veranstaltungen

Jahresforum »Künstliche Intelligenz in der Unternehmenssicherheit«

Chancen, Risiken und Herausforderungen | Sicherer Umgang mit KI

Zukunftsforum zu aktuellen Einsätzen von KI in Unternehmen, Standards und Richtlinien, Innovationen in der Forschung, Erfahrungen, Prognosen sowie Notwendigkeiten für die Umsetzung.

→ ki.simedia.de

Krisenmanagement für Cyber-Lagen

Neue Herausforderungen für das Krisenmanagement: Besonderheiten – Erfahrungen aus Krisenfällen – Realitätsnahes Planspiel.

→ cyberkrisenmanagement.simedia.de

Zertifikatslehrgänge auf hohem Niveau

Acht Gründe für Ihre Teilnahme

1. Aus der Praxis für die Praxis

Alle Referenten sind erfahrene und anerkannte Praktiker mit langjähriger Erfahrung in der Unternehmens- oder Beraterpraxis.

2. Produktneutralität

Die SIMEDA Akademie schließt gesponserte Referate aus. Im Mittelpunkt eines jeden Vortrags stehen die Sachinformation und der Anspruch der Teilnehmenden auf neutrales, kundenorientiertes Wissen.

3. Entscheidungs-, Planungs- und Investitionssicherheit

Erstklassiges Praxis- und Fachwissen sowie die Aktualität der Lehrgangsinhalte gewährleisten ein hohes Maß an Entscheidungs- und Planungssicherheit.

4. Die Zukunft der Sicherheit im Blick

Wer sich mit Sicherheit beschäftigt, muss bereits heute die Lösungen von morgen vorausdenken.

5. Professionalität durch Erfahrung

Die SIMEDIA Akademie steht für über 40-jährige Erfahrung in der professionellen Konzeption, Planung und Organisation von Kongressen, Konferenzen, Foren, Seminaren, Lehrgängen und Workshops in allen Bereichen der Sicherheit.

6. Fachlicher Austausch und Begegnung

Die SIMEDIA-Veranstaltungen sind beliebte Treffpunkte für Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich der Security.

7. Externe Anerkennung der Lehrgänge

Die hohe Qualität und Praxisbezogenheit findet ihren Ausdruck in externen Anerkennungen, so z. B. einiger Ingenieur- und Architektenkammern. Wir lassen unsere Lehrgänge von der Industrie- und Handelskammer (IHK) zertifizieren und bieten Kooperationen mit der Hochschule Furtwangen (HFU) und Technische Hochschule Ingolstadt (THI) an.

8. Qualität durch kontinuierlichen Dialog

Durch die regelmäßige Befragung der Teilnehmenden sowie einen intensiven Dialog mit Unternehmenssicherheitsverantwortlichen stellen wir einen kontinuierlichen Verbesserungs- und Aktualisierungsprozess sicher.

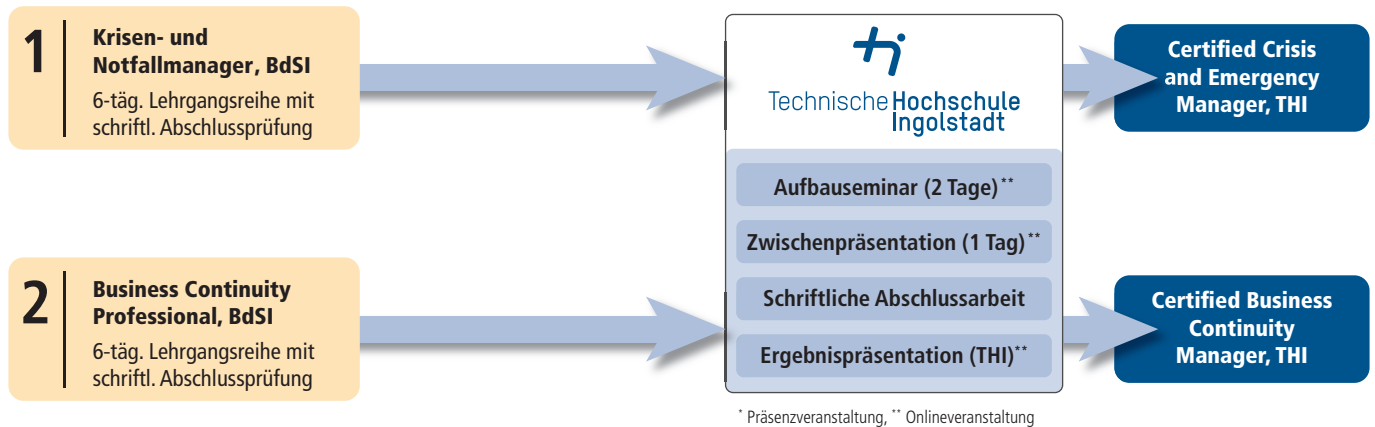
Unsere Hochschulabschlüsse

Ihr Kompetenznachweis als Sicherheitsverantwortlicher

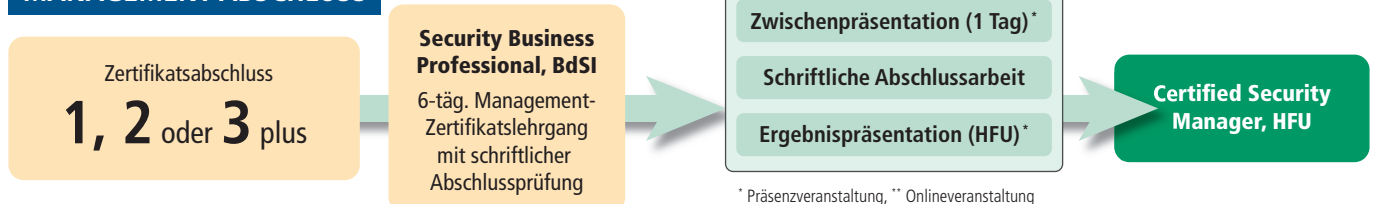
Übersicht

Unsere weiterführenden Zertifikatsabschlüsse werden in erster Linie durch die Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit erworben. Ihre Arbeit fertigen Sie in Ihrem eigenen Tempo am heimischen Schreibtisch an und sind damit – abgesehen von dem festgelegten Abgabetermin – unabhängig. Das Thema der Abschlussarbeit können Sie Ihrem Arbeitsumfeld entnehmen, so dass die komplette Einarbeitung in ein neues Thema entfällt. Zudem haben Sie damit die Möglichkeit, sich intensiv, begleitet durch einen externen Fachexperten, mit Ihren Arbeitsaufgaben auseinanderzusetzen.

FACHBEZOGENE ABSCHLÜSSE



MANAGEMENT-ABSCHLUSS



Certified Security Manager, HFU

Certified Security Engineer, HFU

Kurzbeschreibung

Mit der Kooperation zwischen der SIMEDIA Akademie GmbH und der Hochschule Furtwangen (HFU) besteht einzigartig in Deutschland die Möglichkeit, Fachwissen zur Erstellung eines umfassenden, wissenschaftlich fundierten Sicherheitskonzeptes losgelöst von einem ingenieurwissenschaftlichen Studium durch eine Hochschule zertifizieren zu lassen. Diese Weiterbildung vermittelt praxistaugliche Vorgehensweisen und Methoden, mit denen Sicherheitsmaßnahmen für die Objektsicherheit ganzheitlich konzipiert und optimiert werden können.

Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich der Sicherheit lernen, ihre Expertise strukturiert auf einen konkreten Fall anzuwenden, dabei unterschiedliche Perspektiven innerhalb des Unternehmens zu integrieren und vor einem Entscheidungsgremium argumentativ erfolgreich zu vertreten. Das bereits bestehende Wissen zur Entwicklung von Sicherheitskonzepten wird dadurch auf ein höheres Level gehoben mit dem Ergebnis einer Steigerung der Handlungskompetenz – ein Gewinn für die eigene Arbeit und das Unternehmen.

Für die Leistungen werden 6 ECTS-Punkte vergeben, anrechenbar für ein mögliches weiterführendes Studium.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Werkschutz, Unternehmenssicherheit oder Sicherheitsdienstleistungen, Quer- und Neueinsteiger im Bereich der Unternehmenssicherheit und Sicherheitsdienstleistung, Facility Manager, Mitarbeitende der Versicherungsbranche, Errichter von Sicherheitstechnik

Die Teilnehmenden müssen vorab einen entsprechenden BdSI-Lehrgang (siehe S. 19) erfolgreich absolviert haben.

→ Termine, Kosten und detaillierte Infos finden Sie unter certified-security-manager.de bzw. certified-security-engineer.de

So urteilen unsere Teilnehmenden

”

»Das zweitägige Einführungsseminar hat meinen Vorstellungen absolut entsprochen. Die Seminarunterlagen sind ausgezeichnet. Das Konzept und der Ablauf des Seminars waren sehr gut und hilfreich zur Vorbereitung der Thesis. Prof. Dr. Stienen überzeugte mit fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen. Insgesamt war das Semi-

nar sehr gut strukturiert und produktiv, da natürlich auch die Teilnehmerzahl ein gewisses Maß an Individualität zuließ. Ich bin sehr zuversichtlich, dass hier eine sehr gute und fundierte Grundlage zur Erlangung des Zertifikats „Certified Security Engineer, HFU“ geschaffen wurde.«
Matthias Tuhy, European Space Operations Centre

Ablauf

Die Teilnehmenden des Certified Security Manager und des Certified Security Engineer durchlaufen **dasselbe Qualifizierungsprogramm**. Je nach bereits abgeschlossenen BdSI-Lehrgängen kann man zwei **unterschiedliche Abschlüsse** (siehe S. 19) anstreben.

Absolventen des Security Engineer, BdSI können den Abschluss des Certified Security Engineer, HFU erwerben, Teilnehmende die zusätzlich den Management-Lehrgang Security Business Professional, BdSI erfolgreich absolviert haben, können alternativ die Fortbildung mit dem Titel Certified Security Manager, HFU abschließen.

Aufbauseminar

Aspekte der Sicherheitswissenschaften | Wissenschaftliche Methoden und wissenschaftliches Arbeiten | Gestaltung der Risikobeurteilung | Grundlagen eines Sicherheitskonzepts/Resilienz | Zielkonflikte: Akzeptanz und Mitbestimmung | Aspekte des Sicherheitsrechts | Evaluation und Qualitätssicherung

Beginn schriftliche Arbeit

Zeitraum: 8 Monate
Erstellung einer Hausarbeit in Abstimmung mit dem betreuenden Dozenten der HFU | Sukzessives Einreichen von Teilskizzen und Zwischenergebnissen gemäß eines abgestimmten Meilensteinplans, begleitet durch regelmäßige Feedbackrunden | Fertigstellung der Arbeit und schriftliche Beurteilung

Online-Lehreinheit

Thema: „Wissenschaftliches-methodisches Arbeiten“
Kann selbstständig und im eigenen Tempo absolviert werden

Zwischenpräsentation

Präsenzveranstaltung (1 Tag), Anreise und Abendessen am Vorabend
Detaillierte Rückmeldung zu dem aktuellen Stand der Arbeitsergebnisse

Präsentation und Prüfungsgespräch

Präsentation der Ergebnisse der Abschlussarbeit vor einem Prüfungsausschuss der HFU, sowie Kurzbeurteilung der Hausarbeit und eines „Tandempartners“. Zeitumfang: etwa 1/2 Stunde

Abschlüsse

Certified Security Manager, HFU* ODER
Certified Security Engineer, HFU*
* Abhängig von den vorab absolvierten BdSI-Lehrgängen, siehe S. 19.

Certified Crisis & Emergency Manager, THI

Certified Business Continuity Manager, THI

Kurzbeschreibung

In Kooperation mit der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) besteht für erfolgreiche Absolventen der Lehrgänge „Krisen- und Notfallmanager, BdSI“ und „Business Continuity Professional, BdSI“ die Möglichkeit, sich online über die Technische Hochschule Ingolstadt zum ‚Certified Crisis & Emergency Manager, THI‘ und ‚Certified Business Continuity Manager, THI‘ fortzubilden.

Mit Erlangung dieser Hochschulzertifikate steigern Fach- und Führungskräfte aus diesen Fachbereichen ihre Handlungskompetenz und erhalten die notwendigen Qualifikationen, um die im Unternehmen zu bewältigenden fachbezogenen Aufgabenstellungen professionell zu strukturieren und analysieren, selbständig wirkungsvolle Maßnahmen zu ergreifen, um ganzheitliche Strategien oder Konzepte, unterstützt durch eine wissenschaftliche Herangehensweise, zu erstellen und umzusetzen. Dies geschieht in überzeugender Kommunikation mit den weiteren Entscheidungsträgern unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessenlagen.

Für die erbrachten Leistungen werden 6 ECTS-Punkte vergeben, anrechenbar im Rahmen eines fachbezogenen Studiums, das gilt insbesondere für den **Masterstudiengang „Strategie, Global Risk and Security Management“** an der Technischen Hochschule Ingolstadt.

Zielgruppe

Führungskräfte und Verantwortliche aus den Bereichen Krisen-/Notfallmanagement, Business Continuity Management, Risikomanagement, Werkschutz/-feuerwehr, Sicherheitsmanagement, Geschäftsführer, IT Service Continuity Manager

Die Teilnehmenden müssen vorab die entsprechenden BdSI-Lehrgänge (siehe S. 19) erfolgreich absolviert haben.

→ Termine, Kosten und detaillierte Infos finden Sie unter certified-crisis-emergency-manager.de bzw. certified-business-continuity-manager.de

Ablauf

Für den Erwerb des branchenübergreifend anerkannten Hochschulzertifikats entwickeln Sie im Rahmen einer schriftlichen 6-monatigen Hausarbeit (thematisch bezogen auf den angestrebten Abschluss) die Lösung zu einer Sicherheitsproblematik aus Ihrer Berufspraxis heraus. Durch die Anwendung wissenschaftlicher Methoden und das intensive strukturierte Arbeiten an einer konkreten Aufgabenstellung erweitern und vertiefen Sie Ihre bestehenden Kenntnisse. Dabei werden Sie professionell begleitet und erhalten eine detaillierte Rückmeldung zu Ihren Ergebnissen. Am Ende steht eine mündliche Prüfung.

Die Teilnehmenden des „Certified Crisis & Emergency Manager, THI“ und „Certified Business Continuity Manager, THI“ durchlaufen **dasselbe Qualifizierungsprogramm**. Je nach bisher abgeschlossenem BdSI-Lehrgang kann man den **entsprechenden Abschluss** auswählen.

Aufbauseminar	Grundlagen und Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens (online)
Beginn schriftliche Arbeit	Zeitraum: 6 Monate Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit zu einem Thema aus dem entsprechenden Fachbereich. Die Themenauswahl erfolgt in Abstimmung mit dem betreuenden Dozenten. Begleitung der Arbeit durch regelmäßige Feedbackrunden mit dem Dozenten
Zwischenpräsentation	1 Tag online Detailliertes Feedback zum aktuellen Stand der erarbeiteten Inhalte
Präsentation und Prüfungsgespräch	Vorstellung der Ergebnisse der Abschlussarbeit vor einem Prüfungsausschuss der THI. Zeitung: etwa eine halbe Stunde
Abschlüsse	Certified Crisis & Emergency Manager, THI * ODER Certified Business Continuity Manager, THI * * = Abhängig von den vorab absolvierten Lehrgängen und dem Thema der Abschlussarbeit

Unsere Zertifizierungspartner



Die Hochschule Furtwangen (HFU) bietet eine Vielzahl von Studienprogrammen auf dem Feld der angewandten Wissenschaften an. Ein Schwerpunkt dabei ist der Bereich Sicherheitswissenschaften mit dem Bachelorstudiengang „Security & Safety Engineering“ sowie dem Masterstudiengang „Risikoingenieurwesen“. Im Bereich der Weiterbildung ist es ein besonderes Anliegen, wissenschaftliche Erkenntnisse für die berufliche Tätigkeit nutzbar zu machen. Die Hochschulzertifikate „Certified Security Engineer, HFU“ sowie „Certified Security Manager, HFU“ sind anrechenbar auf ein (berufsbegleitendes) Studium im Feld der Sicherheitswissenschaften.



Die Schwerpunkte der Technischen Hochschule Ingolstadt liegen in den Bereichen Technik und Wirtschaft. Das 2008 gegründete Institut für akademische Weiterbildung (IAW) bündelt sämtliche Aktivitäten der wissenschaftlichen Weiterbildung der Hochschule.

Der Studiengang Strategy, Global Risk & Security Management (MBA) bietet eine hervorragende Vorbereitung auf die neuen Managementanforderungen in einem komplexen Umfeld. Die Kombination von Strategie-, Risiko- und Sicherheitsmanagement in einem globalen Kontext bildet den Kern des MBA.



Weiterbildungsgesellschaft der
IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH

Als Partner der Wirtschaft und anerkannter Bildungsträger hat sich das Bildungszentrum der IHK Bonn/Rhein-Sieg zur Aufgabe gemacht, Unternehmen und ihren Mitarbeitern/-innen ein reichhaltiges Weiterbildungs-Know-how zur Verfügung zu stellen.



SIMEDIA Akademie GmbH
Tel. +49 228 96293-70

E-Mail: info@simedia.de · Internet: www.simedia.de